

Bernd Heinemann (MdL), Wahlkreis Kiel-Ost

Rechenschaftsbericht für die SPD-Mitglieder Kiel-Ost und den Kreisparteitag

Berichtszeitraum Januar 2017 bis März 2018

1. Landtagswahlkampf und Wahlkreisarbeit 2017



Ein intensiver Wahlkampf mit starker Unterstützung durch Malu Dreyer, Martin Schulz, Thomas Oppermann, Sigmar, Bruno, und vielen Anderen



Das offizielle Grünkohlessen für das Ostufer findet im Vereinsheim TUS Gaarden statt.



Wahlkampf an 8 Infoständen und im öffentlichen Straßenraum auf dem Ostufer



Ortsbeiratssitzung Gaarden im Werftparktheater



17. Ostuferrunde zum Thema: Bürgerbeteiligung mit Torsten Albig im **RBZ Gaarden**



18. Ostuferrunde zum Thema: Neue Versorgung Gaskraftwerk



1. neue Nordrunde zum Thema: Industriepolitik im Kieler Norden

Auch der Rechenschaftsbericht 2017 für Mitglieder der SPD Kiel-Ost und die Delegierten des Kieler Kreisparteitages umfasst einen Auszug aus meinen wesentlichen Aufgaben, die ich im Rahmen meines Mandates für den Wahlkreis Kiel-Ost, meine Fraktion, für die Partei und für den Landtag in unterschiedlichen Funktionen wahrgenommen habe.

Die Aufgaben und Schwerpunkte haben sich nach der Landtagswahl im Mai für mich als Abgeordneter im Wahlkreis, in der Fraktion und in den Aufgabenfeldern verändert. Im Wahlkreis deshalb, weil ich mit meiner Kollegin Özlem Ünsal nun auch für den Wahlkreis Nord Verantwortung trage und mehr Zeit in die Wahlkreisarbeit investiere. Dazu gehören auch strukturelle Verbesserungen wie die Vergrößerung des Wahlkreisteams durch Antje Fentroß oder die Anmietung eines Wahlkreisbüros mit Mathias Stein in der Medusastr. 16 in Gaarden. Inhaltlich, weil ich nicht mehr Vizepräsident des Landtages bin, dafür aber zusätzlich neben Gesundheit auch für Ostsee- und Drogenpolitik zuständig bin. Die wichtigste Veränderung ist aber, dass wir Sozialdemokraten jetzt in der Opposition sind.

Die **Ostuferrunden** und die neuen **Nordrunden** sind die politischen Foren meiner Wahlkreisarbeit und ergänzen weiterhin die Besuche in Betrieben und Organisationen sowie unterschiedlichste Veranstaltungen im Wahlkreis Kiel-Ost und Kiel-Nord. Anders als bisher kann ich meine Präsenzen in den Ortsbeiräten ein Stück dadurch verbessern, dass Antje Fentroß mich häufiger vertreten kann. Im März, September und als Nordrunde nun auch im Januar lade ich mit wechselnden aktuellen Themen zu den gut besuchten politischen Foren vor Ort ein.

Diesmal lagen die Schwerpunkte der von mir moderierten Runden beifolgenden Themen:

- **Bürgerbeteiligung**, eine Ostuferrunde mit Torsten Albig im RBZ-Gaarden,

- **Energieversorgung durch das neue Gaskraftwerk Ost** in der Paul Gerhard-Gemeinde Dietrichsdorf mit Thomas Höck MdL, Oberbürgermeister Dr. Ulf Kämpfer, Stadtwerkevorstand Frank Meier und dem Geschäftsführer der schleswig-holsteinischen Verbraucherzentrale Stefan Bock,
- **Industriepolitik** im Rahmen einer Nordrunde im Maschinenmuseum in der Wik mit Oberbürgermeister Dr. Ulf Kämpfer, Vize-Präsident der IHK Andreas Eule, Raytheon Anschütz Geschäftsführer Dr. Lüder Hogrefe, DGB-Regionsgeschäftsführer Frank Hornschu und der industriepolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion Dr. Heiner Dunckel MdL.

Die anhaltend beliebten **Kiel-Ost-Touren** stärken den Zusammenhalt zwischen den Genossinnen und Genossen und Freunden meiner Wahlkreisarbeit ganz besonders. Im Berichtszeitraum gab es wegen dem umfangreichen Landtagswahlkampf nur eine Exkursion. Es ging diesmal nach Stade und ins alte Land auf der anderen Seite der Elbe. Im Königsmarcksaal im Obergeschoss des Rathauses empfingen uns der SPD-Fraktionsvorsitzende Kai Holm, die Stader Bürgermeisterin Silvia Nieber, meine Kollegin im Niedersächsischen Landtag Petra Tiemann MdL und der stellv. Fraktionsvorsitzende Oliver Kellmer. Beeindruckend waren wieder die kommunalpolitischen Themen und der historische Stadtrundgang. Ein Abstecher zu den Obstbauern rundeten das Programm ab..



Die Kiel-Ost-Tour ist stets ausgebucht



Fraktionsvorsitzender Kai Holm



Leckeres vom Obsthof Matthies



Eine neue Legislatur für Kiel-Ost



OBR Wellsee, AWO u. Frau Ude sammeln



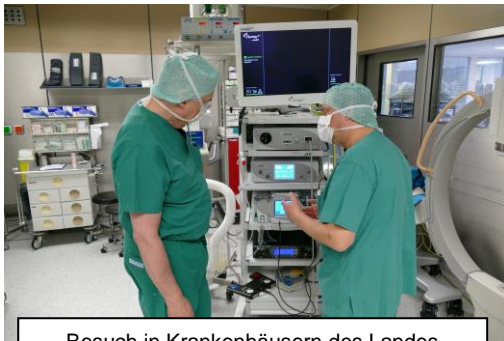
Stollenschmaus im Landeshaus 2017

Zwei Tage vor Heiligabend trafen sich gut 100 Gäste bei meinem 8. Stollenschmaus im Landeshaus. Besonders freute es mich, erstmals auch GenossInnen aus meinem Betreuungswahlkreis Kiel-Nord begrüßen zu können. Es hat mich besonders gefreut, dass viele auch an unsere benachteiligten Mitmenschen dachten und sich der Platz unter dem Weihnachtsbaum schnell mit schön verpackten Weihnachtsgeschenken füllte. Alle Gaben bereiteten bei der Weihnachtsfeier für Einsame in die Räumerei Freude. Toll auch, dass sich meine ehemaligen Landtagskollegen Jürgen Weber und Rolf Fischer bereit erklärt hatten, die kulturell-politische Gestaltung des Nachmittags zu übernehmen. Rolf Fischers eindringlicher und berührender Vortrag über die Ereignisse und die Zeit des Kieler Matrosenaufstandes, der schließlich in die Revolution und Gründung der Weimarer Republik mündete, wird Jedem in Erinnerung bleiben. Auch die historischen „Brückenschläge“ in die heutige Zeit waren mehr als beeindruckend. Der politische Teil dieses Jahresabschlusses war dank einer beeindruckenden Rede des Kreisvorsitzenden Jürgen Weber im Plenarsaal wieder Anlass für viele Fragen und Diskussionsbeiträge.

Die Geschenkesammlung des OBR Wellsee und der Landfrauen Heikendorf war nicht nur für die 200 Gäste der Weihnachtsfeier für Einsame sondern auch für Gäste des Trinkraums Hempels in Gaarden erfolgreich.

2. Arbeit in der Fraktion

Bis Juni hatte ich noch die Ehre, **1.Vizepräsident** des Landtages zu sein und mich bis dahin weiter für Funktion und Fairness des Parlamentes und seiner Mitglieder einsetzen. Nach der Konstituierung des neuen Landtages haben sich meine Schwerpunkte und Aufgaben verändert. Haupt- und Kernthema bleibt weiterhin die Gesundheitspolitik. Zu diesem Feld gehört die ambulante und stationäre medizinische Versorgung und wieder mehr Besuche in Krankenhäusern und anderen Versorgungseinrichtungen. Neu ist in diesem Zusammenhang auch meine Rolle als sucht- und drogenpolitischer Sprecher. In jedem Fall liegt mein besonderes Interesse bei den Selbsthilfeorganisationen. Statt für Kirchen- und Glaubensfragen bin ich im Kulturbereich jetzt „für Plattdütsch toständig“.



Besuch in Krankenhäusern des Landes
Hier: Lubinus-Klinik Kiel



Werkstattbesuch
Materialhof RD



Mit der Gesundheits- und Sozialstaatssekretärin bei einem
Jugendmedienprojekt in Kiel



Die Feuerwehr hat viele Aufgaben,
besonders auch im Rettungsdienst



Chinesische Regierungsvertreter In-
formieren sich über Petitionsverfahren



Interview über mein Leben auf dem Kieler Ostufer
auf dem gelben Sofa im Offenen Kanal - Kiel TV

Aufgrund meiner Erfahrungen als Delegationsleiter der Ostseeparlamentarierkonferenz hat die Fraktion mir nun auch die Rolle als ostseepolitischer Sprecher übertragen. In diesem Zusammenhang bin ich dann auch zu einem ständigen Mitglied im Europaausschuss geworden.

Unverändert gehöre ich jedoch dem Petitionsausschuss an, um Menschen, die sich von der Verwaltung ungerecht behandelt fühlen, eine neue Perspektive oder eine nachvollziehbare Erklärung geben zu können. Meine vielfältige Mitwirkung im Arbeitskreis Soziales bleibt von den Veränderungen unberührt.

Der Landtag hat sich zum Ende der alten Legislaturperiode entschlossen die personelle Ausstattung der Abgeordneten für die Wahlkreisarbeit aufzustocken. Dadurch habe ich die Möglichkeit nutzen können, mein Team zu vergrößern.



Antje Fentroß
Termine, Ortsbeiräte und Verwaltung



Mein Wahlkreisteam



Thomas Gedig
Veranst., Medien, Kommunikation

Der **Arbeitskreis** „Soziales und Gesundheit“ hat wieder eine ganze Reihe von Anträgen und Gesetzen vorbereitet und verabschiedet, leider lässt sich unser sozialdemokratisches Profil aber in der Oppositionsrolle nicht mehr so tragfähig durchsetzen.

3. Arbeit in der Partei

Als **Parteitagsdelegierter** vertrete ich die Interessen der Kieler SPD. Als Mitglied im Vorstand bei der Arbeitsgemeinschaft der Sozialdemokraten im Gesundheitswesen (**ASG**) beteilige ich mich an der Willensbildung und Schwerpunktsetzung für die sozialdemokratische Programmgestaltung in der Gesundheitspolitik.



Kampftag der Arbeiterklasse



Die SPD engagiert sich auch in Wahlkämpfen immer noch selbst.



Vorbereitung meines OV Süd-West auf den Kommunalwahlkampf.

Die erfolgreiche Handschrift der Küstenkoalition ist in der Arbeitsmarktpolitik, bei Löhnen und Bildung einschl. Hochschulen, Wohnungsbau, Finanzen, Digitalisierung, Energiewende, Flüchtlingspolitik, Grenzzusammenarbeit, Kita Unterstützung, Kulturkonzept, Strafvollzug, Minderheitenpolitik, mehr Sicherheit und konsequentem Umweltschutz erkennbar. Einige Restbausteine sind bei Jamaika dank der grünen Beteiligung noch erkennbar.

4. Arbeit in Vereinen, Verbänden und Gremien

Ich bin weiter Mitglied in vielen Vereinen und mehreren Freiwilligen Feuerwehren, um diese Organisationen für Sport, Gesellschaft, Gesundheit und Wirtschaft zu unterstützen. Beiträge zum Volkstrauertag, gegen Kriege, Alltagsgewalt und Unmenschlichkeit standen auch im Mittelpunkt meiner traditionellen Reden in Meimersdorf und Moorsee. Auch diese Positionen sind durch die Entwicklungen in Polen, Ungarn, Syrien, Türkei, USA und Korea nicht einfacher geworden.

Mitglied bin ich beim Förderverein Gaarden, beim TUS Gaarden und bei der AWO. Im Vorstand der Landesvereinigung für Gesundheitsförderung unterstütze ich die Präventionsarbeit im Land. Dem Verbandsrat des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes gehöre ich seit Ende 2014 ebenfalls an. In 15 weiteren Vereinen bin ich einfaches Mitglied. Bei der BARMER wurde ich im November in Berlin zum Verwaltungsratsvorsitzenden wiedergewählt. Auch wenn wir die Bürgerversicherung noch nicht durchsetzen konnten bin ich als Stellvertreter im Verwaltungsrat des GKV – Spitzenverbandes an gerechter Sozialversicherung sehr interessiert. Dem Beirat für Kurorte Schleswig-Holstein gehöre ich ebenfalls weiter ehrenamtlich an.

5. Finanzen

Das **Einkommen** als Abgeordneter beträgt brutto 8.197,00 €, zusätzlich wird eine Pauschale für die Altersversorgung von 1.829,00 € (einschl. Steuern) bezahlt. Fahrkosten für Fahrten als Abgeordneter werden mit 0,30 € je km erstattet.

Für die Arbeit im Verwaltungsrat der BARMER erhalte ich monatlich 781 € als Aufwandsentschädigung plus Fahrkosten und Übernachtung erstattet.

An die Partei zahle ich neben der monatlichen Mandatsabgabe von 360,- € den Monatsbeitrag von 150 €. Zusätzlich fallen als Mandatsträger weitere Aufwendungen für Spenden, Mittel für Projekte, Kostenbeteiligungen bei Fraktion und Partei sowie Ausgaben für Wahlkreisreisen und -veranstaltungen, Ausstattungsmittel und Verbrauchskosten an, die etwa 600,- € im Monat ausmachen. Wahlkampfkosten (Eigenanteil ca. 6.000 €) werden steuerlich nicht erstattet.

6. Dank

Herzlichen Dank allen Genossinnen und Genossen und allen anderen Menschen, die mit Ideen, Kritik, Solidarität, Anregungen, Interesse, Rat und Tat meine Arbeit als Abgeordneter und mich persönlich als Mensch und Politiker unterstützt haben.

Besonders an meine Frau Beate, meine Familie und meine Mitarbeitenden Antje Fentroß, Thomas Gedig, Astrid Leßmann, Katja Feistel, und die Mitarbeitenden der SPD im Walter-Damm-Haus und in den Ortsvereinen richte ich wieder ein herzliches Dankeschön.